

Zu „Unterschriften gegen Raser in Eckwälden“ vom 10. Januar:

Immer aggressiver und rücksichtsloser

Es ist schön, dass diese unmögliche und untragbare Situation endlich öffentlich zur Sprache kommt. Leider gibt es von den Bad Boll Behörden bislang keinerlei Reaktion. (wenn man von der veränderten Aufhängung der Geschwindigkeitsanzeige absieht). Einzige Antwort kam vom Dürnauer Bürgermeister (Danke!).

Immer mehr Fahrzeuge versperren nun parkend den Gehweg, so dass Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen.

Am 16. Januar um 14.18 Uhr überholte mich ein Raser mit mindestens der doppelten Richtgeschwindigkeit in Höhe der Bushaltestelle. Am 17. Januar in Höhe des Biolädles ein anderes Fahrzeug, das knapp den Gehweg nutzend an mir vorbeirauschte. Ich fuhr mit 25 bis 30

km/h in beiden Fällen im Personewagen. Die Situation in Eckwälden wird immer aggressiver und rücksichtsloser. Wenn die Gemeinde erst was unternimmt, wenn ein Fußgänger oder Radfahrer überfahren wird, werden wir Anzeige wegen bewusster Unterlassung im Amt erstatten und den Rücktritt der Verantwortlichen fordern.

Die Dorfstraße (ab Institut) muss als verkehrsberuhigte Zone deklariert und Parkplätze klar markiert werden!

Helmut Schlosser, Bad Boll

Und Ihre Post?

Leserbriefe Zuschriften via E-Mail an:
redaktion@nwz.de
